

Gabrielle und Alfred Dufour

Schwierige Freiheit

Gespräche mit Jeanne Hersch

*Aus dem Französischen
von Elfriede Riegler*

Benziger

Inhalt

Vorwort	5
I. HERKUNFT UND KINDHEIT.	11
Die polnisch-jüdische Abstammung - Die Eltern: Einwanderer aus Osteuropa - Die Bundisten - Eine Reise nach Polen im Jahre 1939: der Hitler- Stalin-Pakt - Kindheitserinnerungen - Heimatland Schweiz.	
II. DIE AUSBILDUNGSZEIT	
- DIE BERUFUNG ZUR PHILOSOPHIE	27
Das Studium der Literaturwissenschaft an der Uni- versität Genf - Begegnung mit Karl Jaspers in Hei- delberg (1932-1933) - Frühling 1933 an der Uni- versität Freiburg im Breisgau: Heidegger und der Nationalsozialismus - Jaspers und Heidegger.	
III. EINE PHILOSOPHIE DES MENSCHSEINS	
- DIE ERSTEN WERKE	39
<i>Die Illusion - der Weg der Philosophie</i> - Ein Abend bei Gabriel Marcel - Die Philosophie: eine Übung in Freiheit - 1936-1942: Der Spanische Bürger- krieg, der Zweite Weltkrieg - Ein symbolischer Roman: <i>Begegnung</i> - Die Doktorarbeit: <i>L'Etre et la</i> <i>Forme</i> - Das Menschsein annehmen - Wahrheit und Freiheit - Was ist Freiheit? - Eine Ethik des Endlichen - Das Absolute und die Transzendenz - Philosophischer Glaube und Religion — Einstellung zum Judentum - Dialog mit den Christen - Eine existentialistische Philosophie - Die Philosophie und die Humanwissenschaften - Wissenschaft und Technik: Produkte der Freiheit — Jaspers' Kritik	

der Psychoanalyse - Die Bedeutung des Kunstwerks - Ein bestimmtes Bild vom Menschen.

IV.	JAHRE DES UNTERRICHTENS.	76
1.	<i>Die Schule.</i>	76
	Der Unterricht an der Ecole Internationale de Geneve - Das pädagogische Prinzip: Theorie und Praxis - Schulreformen und «Sozialisierung» — Die Krise der Autorität.	
2.	<i>Die Universität.</i>	96
	Eine Konzeption des Philosophieunterrichts — Die Aufgabe eines Philosophieprofessors an der Universität - Seine Unabhängigkeit in bezug auf seine sozialpolitischen Meinungen - Mai 1968 - Das Prinzip der Bildungsgleichheit - Die interdisziplinäre Methode — Professorin in Amerika.	
V.	DIE ARBEIT IN DER UNESCO.	113
	Eine Organisation «für Passionierte» — Ein Kolloquium über die Zeit in den verschiedenen Kulturen - Der UNESCO-Stil - An der Wurzel der Menschenrechte: <i>Le Droit d'etre un komme</i> - Die UNESCO-Krise - Die USA und die UNESCO - Israel und die UNESCO.	
VI.	DAS POLITISCHE ENGAGEMENT	123
1.	<i>Philosophie und Politik.</i>	123
1.1.	Die grundlegenden Entscheidungen	123
	Eine sozialistische Erziehung - «Demokratischer Glaube» und Menschsein - Demokratie und Menschenrechte - Die Kirchen und die Menschenrechte - Links und rechts - Kapitalismus und Demokratie — Auf der Suche nach einer «gelenkten» Wirtschaft.	
1.2.	Die Thesen des Buches <i>Die Ideologien und die Wirklichkeit</i> und ihre Wirkung in der heutigen Zeit.	149
	Das Paris der fünfziger Jahre — Eine doppelte Rechtfertigung der Demokratie - Politik und	

Inkarnation — Faschismus und Kommunismus — Totalitarismus und Psychiatrie - Der Westen, die Juden und das Dritte Reich.	
2. <i>Das politische Wirken.</i>	165
2.1. Die Zugehörigkeit zur Sozialistischen Partei 165 «Sozialistin von Geburt an» - Stellungnahmen und Beziehungen zur Partei — Der Sinn für Parteizuge- hörigkeit — Bilanz einer Treue — Eine Schule des demokratischen Denkens - Die Parteien im demo- kratischen Spiel - Überholte Einstellungen.	
2.2. Die Schweizer Politik	177
Der Schweizer Sinn für die Demokratie — Födera- lismus und Respektierung der Minderheiten - Der Boden des Vaterlandes - Westschweizer und Deutschschweizer — Die eidgenössischen Exper- tenkommissionen - Politisches Engagement: Ato- mare Bewaffnung, Kernenergie, Landesverteidi- gung und Militärdienstverweigerung - Engelhaf- tigkeit und Politik - Der Sinn der Schweizer Neutralität - Die Schweiz und die UNO.	
3. <i>Die politische Organisation der Menschheit</i> . .	198
3.1. Die Organisation der internationalen Gesell- schaft	198
Was beim Ost-West-Konflikt auf dem Spiel steht - Die UNO und der Weltfrieden - Terrorismus und Erpressung - Dritte Welt und Dritte-Welt-Politik	
3.2. Europa in der Welt	206
Die europäische Identität - Was ist Europa? - Gründe, sich zu engagieren - Europa und Amerika - Das jüdische Volk und der Staat Israel - Die Bestimmung des jüdischen Volkes — «Planetarisie- rung» des Lebens und Sinn der Geschichte.	
VII. DIE KOMMUNIKATION.	220
1. <i>Vorträge.</i>	220
Der Sinnverlust in unserer hochtechnisierten Gesellschaft - Das Problem der Abtreibung - Die Euthanasie — Über die Schwierigkeit, im Bereich der sozialen Ethik ein Urteil zu fällen - Technolo-	

gische Zivilisation und Konsumgesellschaft — Sinn und Zweck von Wissenschaft und Technik - Wissenschaft und Technik: ein menschliches Abenteuer - Probleme der heutigen Medizin - Drogenmißbrauch: Ursachen und Abhilfe — Die Frage der Entkriminalisierung der weichen Drogen - Stellungnahmen «gegen den Strom».

2. *Die Medien.* 234
Zielsetzung und Funktion von Radio und Fernsehen - Der Status von Radio und Fernsehen - Die Macht der Medien und die öffentliche Meinung — Die Medien und die Objektivität - Die Ausbildung von Journalisten und Fernseh-Programmgestaltern - Massenmedien und Konformismus - Ein Philosophie-Kurs am Westschweizer Radio.
3. *Übersetzungen.* 245
Die Aufgabe des Übersetzers - Ein Übersetzer-«Orden» — Jeanne Hersch als Übersetzerin von Karl Jaspers und Czeslaw Milosz.

VIII. EINIGE INTELLEKTUELLE

- FREUNDSCHAFTEN. 252
1. *Philosophen und Wissenschaftler.* 252
 2. *Künstler und Schriftsteller.* 275
 3. *Politiker.* 286

IX. DIE ZEIT DER BILANZ 293

Ein ausgefüllter Ruhestand - Die Lebensalter - Das Mysterium des Todes - Die mögliche Einheit des Lebens.

BIBLIOGRAPHIE 303